

431926-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – AquaDuctus Offshore-Ingenieurleistungen
OJ S 120/2026 25/06/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AquaDuctus Pipeline GmbH

E-Mail: vergabe@gascade.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: AquaDuctus Offshore-Ingenieurleistungen

Beschreibung: Offshore-Ingenieurleistungen für die AquaDuctus Pipeline GmbH

Kennung des Verfahrens: e79525c3-049b-4e55-afd7-a23881a5b158

Interne Kennung: 2025-024

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 76500000 Onshore- und Offshore-Dienste

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXVHYH0YTKCH75US# siehe Vergabeunterlagen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Siehe Vergabeunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Siehe Vergabeunterlagen

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Siehe Vergabeunterlagen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Siehe Vergabeunterlagen
Betrug: Siehe Vergabeunterlagen
Korruption: Siehe Vergabeunterlagen
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Siehe Vergabeunterlagen
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Siehe Vergabeunterlagen
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Siehe Vergabeunterlagen
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Siehe Vergabeunterlagen
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Siehe Vergabeunterlagen
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Siehe Vergabeunterlagen
Zahlungsunfähigkeit: Siehe Vergabeunterlagen
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Siehe Vergabeunterlagen
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Siehe Vergabeunterlagen
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Siehe Vergabeunterlagen
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Siehe Vergabeunterlagen
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Siehe Vergabeunterlagen
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Siehe Vergabeunterlagen
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Siehe Vergabeunterlagen
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Siehe Vergabeunterlagen
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Siehe Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: AquaDuctus Offshore-Ingenieurleistungen

Beschreibung: Um den zukünftigen Energiebedarf Europas zu decken, sind erhebliche Investitionen in die Wasserstoffinfrastruktur unerlässlich. Ein Kernelement dieser Initiative ist der Aufbau eines paneuropäischen Wasserstoff-Pipelinennetzes in der Nordsee, das die wichtigsten Wasserstoffproduzenten mit den wichtigsten Verbrauchern auf dem gesamten Kontinent verbinden soll. Der Auftraggeber führt die Entwicklung von "AquaDuctus" der AquaDuctus Pipeline GmbH, einem Wasserstoffpipeline-Projekt mit einer Transportkapazität von 20 GWH2, durch. Das Projekt AquaDuctus besteht aus einem Offshore-Teil in der deutschen Ausschließlichen Wirtschaftszone der Nordsee einschließlich eines Empfangsterminals auf dem Festland. Das Projekt AquaDuctus umfasst die Planung, den Bau und die Inbetriebnahme des "AquaDuctus-Projektabschnitts 1 (Offshore)" einschließlich einer Offshore Plattform innerhalb der Ausschließlichen Wirtschaftszone im Bereich SEN-1 (alternativ eine Unterwasserinfrastruktur), eine Küstenüberquerung und einen kurzen "Onshore-Abschnitt" zum Empfangsterminal, der den Molchsleusenbereich umfasst. Zusätzlich zu Abschnitt 1 gibt es eine mögliche Erbringung von Dienstleistungen von "AquaDuctus Projektabschnitt 2 (Offshore)", der die Sammelinfrastruktur am Ende der deutschen Ausschließlichen Wirtschaftszone, die Offshore-Pipeline und alle zusätzlichen Ausrüstungen umfassen würde, die für den Anschluss an Abschnitt 1 im SEN-1-Gebiet erforderlich sind. Vor diesem Hintergrund sollen mit diesem Vergabeverfahren Offshore-

Ingenieurleistungen beauftragt werden. Die Leistungen umfassen beispielsweise die Überprüfung und Bewertung der vom Auftraggeber beauftragten Kontraktoren (EPC-I oder Planungsfirmen) erstellten Dokumente und diverse weitere Offshore-Beratungsleistungen und die Beratung und Bewertung von projektspezifischen Fragestellungen zum AquaDuctus-Projekt. Es soll ein Rahmenvertrag (Rahmenvereinbarung) geschlossen werden. Die im Bedarfsfall erforderlichen Leistungen werden durch Einzelbeauftragungen (Abrufbestellungen) beauftragt. In diesen werden dann der konkrete Arbeitsumfang und der jeweilige Fertigstellungstermin festgelegt. Dieser Rahmenvertrag beinhaltet eine Option: Es soll zunächst der Projektabschnitt 1 ("AquaDuctus Section 1") beauftragt werden. Der Projektabschnitt 2 (Offshore) ("AquaDuctus Section 2 Offshore") ist im Rahmenvertrag als optionale Beschaffungsposition enthalten. Die Höchstabnahmemenge beträgt für den Projektabschnitt 1: - Anzahl der Stunden: Grade 7: 27.300 Stunden, Grade 6: 17.500 Stunden, Grade 2: 6.000 Stunden - Anzahl Reisen mit Abrechnung nach Reisekostenpauschale: Grade 7: 270, Grade 6: 180, Grade 2: 1 - Anzahl Reisen mit Übernachtungspauschale: alle Grades 2.250 - Anzahl Offshore-Zulage: alle Grades 500 Die Höchstabnahmemenge beträgt für den optionalen Projektabschnitt 2: - Anzahl der Stunden :Grade 7: 13.650 Stunden, Grade 6: 8.750 Stunden, Grade 2: 3.000 Stunden - Anzahl Reisen mit Abrechnung nach Reisekostenpauschale: Grade 7: 135, Grade 6: 90, Grade 2: 1 - Anzahl Reisen mit Übernachtungspauschale: alle Grades 1.125 - Anzahl Offshore-Zulage: alle Grades 250 Zu Einzelheiten, insbesondere zu den Anforderungen an die Grades, wird auf die leistungsbezogenen Vergabeunterlagen (insbesondere Anlage B.2 (Scope of Services (OES))) verwiesen.

Interne Kennung: 2025-024

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 76500000 Onshore- und Offshore-Dienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Zusätzlich zu Offshore-Ingenieurleistungen betreffend den Projektabschnitt 1, können Offshore-Ingenieurleistungen für den Projektabschnitt 2 (Offshore) optional beauftragt werden. Dieser beinhaltet insbesondere die Sammelinfrastruktur am Ende der deutschen Ausschließlichen Wirtschaftszone, die Offshore-Pipeline sowie alle für den Anschluss an Abschnitt 1 im SEN 1 Gebiet erforderlichen zusätzlichen Ausrüstungen. Zu Einzelheiten wird auf die leistungsbezogenen Vergabeunterlagen (insbesondere Anlage B.5 (Rahmenvertrag Offshore-Ingenieurleistungen)) verwiesen.

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 96 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Projektabschnitt "AquaDuctus - Abschnitt 1" wird im Rahmen der bewilligten Förderung für den Zeitraum bis zum 31.12.2030 durchgeführt. Im Falle einer Verlängerung der Projektlaufzeit für AquaDuctus - Abschnitt 1 (wie z.B. der Bewilligungszeitraum bis 31.12.2030) oder für die Durchführung des optionalen AquaDuctus - Abschnittes 2 ist der Auftraggeber berechtigt, mit einer Mitteilung in Textform bis zum 30.09.

des Vorjahres die Verlängerung des Vertrages, um jeweils ein weiteres Jahr vorzunehmen. Der Vertrag kann maximal auf acht (8) Jahre verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Siehe HSE-Richtlinie Kontraktoren (Anlage B.5.2)

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Siehe Rahmenvertrag Offshore-Ingenieurleistungen (Anlage B.5)

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges

Die Beschaffung fällt in den Geltungsbereich der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) (EU) 2023/1791

Liste der Produkte, Arbeiten, Dienstleistungen und Gebäude, die mit der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) in Verbindung stehen:

Dienstleistungen (Energieeffizienzrichtlinie: Besondere Arbeiten und Dienstleistungen, die nicht unter die umweltorientierte Auftragsvergabe (Green Public Procurement, GPP) fallen)

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: PL1: Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bewerber ansässig ist (in nicht beglaubigter Kopie), sofern der Bewerber in das Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Für den Fall der Nichteintragung: Die Vorlage einer Gewerbeanmeldung (für ausländische Bewerber: Oder vergleichbar). Der Nachweis muss mindestens die vertretungsberechtigten Personen ausweisen. Der Nachweis kann in (nicht beglaubigter) Fotokopie/Ablichtung (PDF) vorgelegt werden, muss jedoch eindeutig lesbar sein. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Auftragsbekanntmachung nicht älter als zwölf (12) Monate sein.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: TL1: Darstellung der Referenzen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angaben über die Ausführung einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) in den letzten maximal fünfzehn (15) Jahren seit Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung. Als vergleichbar gilt eine Referenz insbesondere dann, wenn es sich um Dienstleistungen handelt, die aufgrund von Größe und Komplexität Rückschlüsse auf die Eignung des Bewerbers zulassen. Die Referenz muss mindestens folgende Voraussetzungen erfüllen: - Der Anbieter hat bereits PMC- oder OE-Unterstützung für ein Offshore-Projekt für eine Erdgasleitungs- oder ein Kabelprojekt durchgeführt. - Minimum 3.000 Stunden oder Auftragsvolumen i.H.v. EUR 600.000 (netto). -

Mindestens drei (3) der nachfolgend aufgeführten Ingenieurbereiche/Fähigkeiten (Offshore) müssen von der Referenz erfasst sein: o Projektmanagement (Gas-/Öl oder Kabelprojekt) o QM bezüglich Risikobewertung (Gas-/Öl- oder Kabelprojekt) o HSE (Gas-/Öl- oder Kabelprojekt) o Genehmigungen (Gas-/Öl- oder Kabelprojekt) o Kampfmittelräumung, Archäologie, Ökologie (Gas-/Öl- oder Kabelprojekt) o Engineering (Gasprojekt) o Material Auslegung und Qualifizierung QA/QC (Gasprojekt) o Baggerarbeiten (Gasprojekt) o Rohrverlegung (Gasprojekt) o Koordination Dritter (Gas-/Öl- oder Kabelprojekt) o Vermessung, Geo Data Management (Gas-/Öl- oder Kabelprojekt) o Plattform-Engineering (Gasprojekt) Die Referenz muss zum Nachweis der Vergleichbarkeit mindestens folgende Angaben enthalten: 1. Referenztitel 2. Auftraggeber (Sollte der Auftraggeber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers (Forschung, Industrie, andere Sektoren) und eine Bestätigung, dass die Referenz mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar ist.) 3. Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten (z.B. E-Mail, Telefonnummer) (Sollte der Ansprechpartner aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers (Forschung, Industrie, andere Sektoren) und eine Bestätigung, dass die Referenz mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar ist.) 4. Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistung 5. Angabe zur Durchführung einer PMC- oder OE-Unterstützung für ein Offshore Erdgasleitungs- oder Kabelprojekt 6. Angabe Stunden oder Auftragsvolumen in EUR (netto) 7. Angabe zu erfassten Ingenieurbereichen/Fähigkeiten (Offshore) 8. Ausführungszeitraum Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Es sind mindestens zwei (2) besonders einschlägige (vergleichbare) Referenzen einzureichen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: WL: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahren Sofern ein Unternehmen erst innerhalb der letzten drei Jahre gegründet wurde und daher noch keine drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aufweist, legt es für die fehlenden Jahre eine Unternehmensplanung für die Zukunft unter Angabe der erwarteten Jahresumsätze vor. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Der Gesamtumsatz muss in EUR (netto) für jedes der letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre jeweils mindestens EUR 10.000.000,00 (netto) betragen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: TL2: Eigenerklärung der durchschnittlichen jährlichen Anzahl der Beschäftigten (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung der durchschnittlichen jährlichen Anzahl der Beschäftigten in den letzten drei (3) Jahren und Anzahl der durchschnittlichen jährlichen Anzahl der Beschäftigten in den letzten drei (3) Jahren bezogen auf folgende Leistungsbereiche: o Technische Fachkräfte, die über Kenntnis der Genehmigungsplanung und Koordinierung mit deutschen Behörden verfügen, um die Abnahme durch deutsche autorisierte Stellen sicherzustellen. o Technische Fachkräfte, die die Genehmigungsplanung und Koordinierung mit deutschen Behörden in fließender deutscher Sprache erbringen können. o Technische Fachkräfte, die die Dienstleistungen fließend in englischer Sprache erbringen können. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Die durchschnittliche jährliche Anzahl der Beschäftigten muss in den letzten drei (3) Jahren mindestens zwanzig (20) Personen betragen haben.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: TL3: Eigenerklärung zur Sicherstellung von Informationssicherheit (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Die Eigenerklärung ist als zusammenfassende Eigenerklärung in Textform vorzulegen. Gesonderte Einzelnachweise sind nicht erforderlich; vorhandene Zertifikate oder sonstige einschlägige Nachweise können ergänzend beigelegt werden, ersetzen die Eigenerklärung jedoch nicht. Der Bewerber hat nachvollziehbar darzustellen, in welcher Weise die nachfolgenden Mindestanforderungen im Hinblick auf die für die Auftragsdurchführung eingesetzten Organisationseinheiten, Beschäftigten, IT-Systeme, Prozesse und Räumlichkeiten erfüllt werden. Jede Anforderung ist, soweit anwendbar, einzeln zu adressieren; nicht anwendbare Anforderungen sind kenntlich zu machen und kurz zu begründen. Eine abstrahierte oder zusammengefasste Darstellung ist zulässig. - Physische Sicherheit: Es muss ein Verfahren etabliert sein, welches die Betreuung von Besuchern regelt, um unberechtigten Zugang zu Gebäuden/Informationen/Systemen zu verhindern. Räume mit zentralem IT-Equipment müssen gegen unbefugten Zutritt und physikalische Eingriffe geschützt sein. Der Zutritt zu den Rechenzentren- bzw. Serverräumen muss auf einen autorisierten Personenkreis beschränkt sein. - Informationssicherheitsprozesse: Alle Mitarbeiter müssen mit den Prozessen und ggf. bestehenden Richtlinien zur Informationssicherheit des Auftragnehmers hinreichend vertraut sein. Es muss sichergestellt werden, dass kommunizierte Informationssicherheitsanforderungen der AquaDuctus Pipeline GmbH allen relevanten Mitarbeitern bekannt gemacht und eingehalten werden. Prozesse zur Reaktion auf Sicherheitsvorfälle müssen definiert und etabliert sein. - Betriebsprozesse: Werden Betriebs- und Geschäftsprozesse durch den Bewerber an ein anderes Unternehmen ausgelagert, muss der Bewerber regelmäßig prüfen, dass diese dritte Partei die definierten Sicherheitsanforderungen des Bewerbers einhält. - Systemhärtung und Zugriffsschutz: Eine Sicherheitshärtung für eingesetzte Systeme muss stattfinden (u.a. Installation nach Minimalprinzip, Zugriff auf administrative Schnittstellen nur für Administratoren, Deaktivierung nicht benötigter Ports, Ändern von Initial- und Standardpasswörtern). Kennwortrichtlinien müssen in Kraft sein, die die Komplexität, ggf. die Änderungsintervalle und das Zurücksetzen von Kennwörtern vorgeben. Eine sichere Verwaltung von Zugangsdaten muss umgesetzt werden, sodass kein unberechtigter Zugriff auf diese erfolgen kann. - Antivirus, Patch- und Schwachstellenmanagement: Eine Antiviren-Software muss auf den Systemen vorhanden sein und automatisiert aktualisiert werden, sodass bei Abweichungen oder bei Verdachtsfällen alarmiert wird. Ein ausbleibender Einsatz kann nur aufgrund einer begründbaren technischen Inkompatibilität akzeptiert werden. Systeme bzw. Softwarekomponenten müssen regelmäßig und möglichst zeitnah aktualisiert werden (Patch Management). Die eingesetzten Produkte und Systeme müssen einer kontinuierlichen Prüfung auf Schwachstellen und einer Behebung dieser unterzogen werden (Vulnerability Management). Prozesse für eine zügige Behebung von Fehlern und/oder Sicherheitslücken müssen implementiert sein (z.B. Bug-fix, Emergency Change Prozesse). - Kommunikationssicherheit: Ein definiertes Sicherheitskonzept inkl. technischer Schutzmaßnahmen für die Netzwerksicherheit müssen vorhanden sein (Netzwerksegmentierung, Schutz erreichbarer Schnittstellen, Einsatz von Verschlüsselung, Firewallsysteme). Es muss sichergestellt sein, dass aus dem Internet erreichbare administrative Zugänge zu IT-Systemen oder XaaS-Diensten angemessen abgesichert werden (min. sichere Authentifizierung mit Multi-Faktor Authentifizierung). Vertrauliche Authentisierungsmerkmale und -daten müssen bei der Übertragung durch Kommunikations- und Verschlüsselungsmethoden geschützt werden, die nach dem aktuellen Stand der Technik als sicher gelten. Alle Verbindungen zwischen der AquaDuctus Pipeline GmbH und dem Dienstleister müssen mindestens transportverschlüsselt erfolgen. Vorgaben der AquaDuctus Pipeline GmbH für zusätzliche Inhaltsverschlüsselung für die Übertragung von vertraulichen Informationen müssen umgesetzt werden. - Datensicherheit und operationelle Sicherheit: Es

muss sichergestellt sein, dass mittels eines Zugriffskontrollkonzepts inkl. technischem Enforcement nur autorisierte Personen Zugriff auf AquaDuctus-Daten erhalten. Es muss sichergestellt werden, dass AquaDuctus-Daten von anderen Kundendaten getrennt werden. Daten oder die diese speichernden Datenträger oder Sicherungsmedien müssen verschlüsselt und angemessen vor unberechtigtem Zugriff geschützt sein, wenn sie die Räumlichkeiten oder das Rechenzentrum verlassen. Es müssen Regelungen zur sicheren Löschung der Kundendaten existieren. Regelungen zur Entsorgung und Zerstörung von Datenträgern müssen etabliert sein, um eine Wiederherstellung von Informationswerten der AquaDuctus Pipeline GmbH durch unberechtigte Dritte zu verhindern. Diese müssen sich an etablierten Standards wie dem BSI-Baustein "CON.6" in aktueller Fassung orientieren. Es muss sichergestellt werden, dass die AquaDuctus Pipeline GmbH unverzüglich informiert wird, wenn es zu Datenpannen oder zum Abfluss jeglicher AquaDuctus-Informationen kommen sollte.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anzahl der Referenzen - Umsetzung der Wertung gemäß Anlage A.2 Wertungsmatrix (Eignung).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 600,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anzahl der verschiedenen Ingenieurbereiche /Fähigkeiten in den Referenzen - Umsetzung der Wertung gemäß Anlage A.2 Wertungsmatrix (Eignung).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 400,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYH0YTKCH75US/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYH0YTKCH75US>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 18/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYH0YTKCH75US>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch, Englisch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen nach § 51 SektVO nachzufordern. Die nachgeforderten Unterlagen sind von dem betroffenen Bewerber/Bieter innerhalb der vom Auftraggeber gesetzten Frist vorzulegen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Angaben zu § 160 GWB: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen, der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Angaben zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen: Die verfahrensbezogenen Vergabeunterlagen (Anlage A.) und die leistungsbezogenen Anlagen B.6 (AquaDuctus Verpflichtungserklärung DSGVO) und B.8 (Eigenerklärungen zur Einhaltung des Tariftreueversprechens) sind auf dem Vergabeportal veröffentlicht. Eine Ausnahme gilt für die Anlagen B.1 bis B.5 und Anlage B.7 (siehe Anlagenverzeichnis des Verfahrensbriefs Nr. 1). Diese sind Bestandteil der Vergabeunterlagen und enthalten besonders vertrauliche und sensible Informationen. Daher bittet die Vergabestelle die Bewerber, eine Vertraulichkeitserklärung (Anlage A.4) einzureichen (siehe § 5 Abs. 3 Satz 2 SektVO). Diese kann über die Nachrichtenfunktion von DTVP

übermittelt werden. Nach Eingang der Vertraulichkeitserklärung werden dem Bewerber die besonders vertraulichen Vergabeunterlagen zeitnah über die Nachrichtenfunktion von DTVP zur Verfügung gestellt werden. Angaben zu Bewerberbeschränkung: Es werden maximal vier (4) geeignete Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Die übrigen Bewerber werden für das weitere Vergabeverfahren nicht mehr berücksichtigt und zeitnah informiert. Diese vier (4) Bewerber werden anhand der in den verfahrensbezogenen Vergabeunterlagen (Anlage A.2 (Wertungsmatrix (Eignung)) genannten Auswahlkriterien ermittelt. Die Auswahl unter den geeigneten Bewerbern erfolgt auf Grundlage der Referenzen gemäß den Anforderungen aus den verfahrensbezogenen Vergabeunterlagen (Anlage A.1 (Vordrucke und Nachweise (Eignung)) und dem Verfahrensbrief Nr.1 (dort Ziffer 14.3)). Dabei dürfen mehrere Referenzen von demselben Auftraggeber stammen. Erfüllen mehr als vier (4) Bewerber gleichermaßen die Anforderungen an die Eignung und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend den veröffentlichten Auswahlkriterien aufgrund Punktgleichheit zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
AquaDuctus Pipeline GmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: AquaDuctus Pipeline GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AquaDuctus Pipeline GmbH
Registrierungsnummer: DE 354 183 413
Postanschrift: Kölnische Straße 108-112
Stadt: Kassel
Postleitzahl: 34119
Land, Gliederung (NUTS): Kassel, Kreisfreie Stadt (DE731)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@gascade.de
Telefon: +49 561934-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: GASCADE Gastransport GmbH
Registrierungsnummer: DE 815 216 431
Postanschrift: Kölnische Str. 108-112
Stadt: Kassel
Postleitzahl: 34119
Land, Gliederung (NUTS): Kassel, Kreisfreie Stadt (DE731)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@gascade.de
Telefon: +49 561934-0

Internetadresse: <https://www.gascade.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: +49 22894990
Postanschrift: Villemombler Straße 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 60693eaf-617b-4ad2-8671-3baf280a7fcd - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/06/2026 16:45:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 431926-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 120/2026
Datum der Veröffentlichung: 25/06/2026